

FACHSCHULE FÜR HEILERZIEHUNGSPFLEGE (Teilzeitstudium)

Informationsblatt über die berufsbegleitende Ausbildung zur staatlich geprüften Heilerziehungspflegerin, zum staatlich geprüften Heilerziehungspfleger

1. AUSBILDUNGSIHALTE

Der Unterricht bezieht sich auf die Begleitung, Assistenz, Beratung und Bildung von Menschen mit Behinderung in Wohngruppen und betreuten Wohngemeinschaften, in Werkstätten und Tagesförderstätten für behinderte Menschen, in Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt, in integrativen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und im Freizeitbereich.

Der Unterricht ist nach dem Lernfeldkonzept organisiert und umfasst folgende Handlungsfelder:

- HeilerziehungspflegerInnen in Beziehung zu Menschen mit Behinderung.
- HeilerziehungspflegerInnen in Beziehung zum Team.
- HeilerziehungspflegerInnen in Beziehung zu institutionellen und rechtlichen Bedingungen.
- HeilerziehungspflegerInnen in Beziehung zur Gesellschaft.

Fachrichtungsübergreifender Unterricht findet in den Fächern Deutsch, Englisch, Religion/Ethik statt. Ziel der Ausbildung ist die Entwicklung der Auszubildenden zu kompetenten, reflektierten und engagierten sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Fachkräften.

2. AUSBILDUNGSVORAUSSETZUNGEN

Die berufsbegleitende Ausbildung richtet sich an interessierte und sozial engagierte Bewerberinnen und Bewerberinnen

- die eine berufspraktische Tätigkeit in einer sozialpädagogischen oder sozialpflegerischen Einrichtung ausüben
- das Einverständnis des Arbeitgebers zur Aufnahme der Ausbildung nachweisen
- mit mittlerem Schulabschluss und dem Abschluss der Berufsfachschule für Sozialwesen bzw. Sozialassistent
- mit dem Abschluss der Fachhochschulreife im Bereich Sozialwesen
- mit dem Abschluss der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) oder der allgemeinen Fachhochschulreife plus Praxiserfahrung im sozialen Bereich
- mit mittlerem Schulabschluss plus mehrjährige Berufsausbildung / Berufstätigkeit

3. AUSBILDUNGSGANG

Die Ausbildung im Teilzeit dauert acht Semester und wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Der Unterricht findet an zwei Tagen pro Woche statt. Nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung kann die staatliche Anerkennung beantragt werden.

4. FINANZIERUNG

Die Fachschule für Heilerziehungspflege im Evangelischen Johannesstift ist eine staatlich anerkannte Schule in freier Trägerschaft. Das Schulgeld für 48 Monate wird in Raten erhoben und beträgt monatlich 100 €. Dieser Ausbildungsgang der ist zertifiziert. Nach individueller Prüfung der Voraussetzungen können Kosten übernommen und Ausgleichsleistungen beantragt werden.

5. AUSBILDUNGSBEGINN

Die Ausbildung beginnt jährlich (nach den Berliner Sommerferien).

Bewerbungen bitte an: Evangelisches Johannesstift Berlin
Fachschule für Heilerziehungspflege
Haus 46
Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin
sozialefachschulen@evangelisches-johannesstift.de
www.bildungszentrum-johannesstift.de

Weitere Auskünfte: Rebekka Praml, Tel. 030 • 336 09 - 402

